

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN-29778-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Mathematik, Informatik
Studienfach	Technomathematik
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	INRIA Sud-Ouest Bordeaux
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	351, cours de la Libération, Bâtiment A29
Postleitzahl	33405
Ort	Talence cedex
Land	Frankreich
Telefon	-
Fax	-
Homepage	http://www.inria.fr/centre/bordeaux
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Forschung und Entwicklung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.03.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	31.07.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Die Vorbereitung war für mich ziemlich einfach, da ich bereits 2009/2010 in Bordeaux ein Jahr ERASMUS gemacht habe. Über den Server der Hochschule (ENSEIRB-MATMECA) kamen das Jahr über verschiedene Angebote für Praktika, da jeder Student dort mehrere Praktika absolvieren muss. Der Auftraggeber des Forschungsinstituts, der einen Praktikanten für das Thema "Méthodes d'ordre élevée pour la résolution des équations d'Euler instationnaires 1D/2D" suchte, war einer meiner Professoren. Als ich gegen Ende meines ERASMUS Aufenthaltes wusste, dass ich in

Bordeaux bleiben wollte, habe ich mit Hilfe eines Freundes einen französischen Lebenslauf erstellt und mich beworben. Da der Professor mich aus seiner Vorlesung kannte und wusste was ich konnte (und nicht konnte) war das Bewerbungsgespräch was er mir anbot dann eigentlich auch gleich eine Einführung in das Thema.

Das war im Juni 2010. Im Januar 2011 schickte er mir dann verschiedene Unterlagen zu die ich ausfüllen musste. Das war alles.

Wegen der Unterbringung war ich etwas nervös, da ich über die Distanz keine Wohnung bekommen habe (ich habe bei vielen Wohnungen angerufen aber alle meinten, ich sollte doch mal vorbeikommen). Ich bin dann einfach Ende Februar (so ca. 1 Woche vor Praktikumsbeginn) mit meinem Bus nach Bordeaux gefahren. Dort wusste ich, dass ich 2 Nächte bei Freunden schlafen konnte, bevor die dann auch ausgezogen sind. Ich hatte also immerhin 2 Tage Zeit zum suchen.

Ich habe dann die Wohnung eines Bekannten zwischengemietet. Dazusagen muss ich aber, dass man wohl ohne Probleme in den Wohnheimen des CROUS (französisches Studentenwerk) hätte wohnen können, ich durfte dies nur nicht, da ich einen Hund habe.

Das INRIA ist ein nationales Forschungszentrum, in der Zweigstelle Bordeaux waren ca 260 Wissenschaftler beschäftigt. Ich war in der Arbeitsgruppe BACCHUS, in der wir ca 20 Leute waren. Es ist ein internationales Team mit einer super Atmosphäre, wir haben viel Französisch und zum Teil auch Englisch geredet. Meine Kollegen sind echt hilfsbereit, was wahrscheinlich auch durch die entspannte Stimmung kommt - man kann sich auch mal eine Stunde Zeit nehmen um jemandem zu helfen ohne dadurch Abends eine Stunde nacharbeiten zu müssen (so war das in den Firmen, in denen meine Bekannten ihr Praktikum gemacht haben). Ich konnte morgens kommen wann ich wollte und konnte gehen wann ich wollte, hauptsächlich ich habe meine 35 Stunden-Woche gemacht (was auch keiner kontrolliert hat, da vertraut man sich gegenseitig).

Meine Aufgabe bestand zu Anfang darin, das Program das entwickelt wurde zu verstehen und zu testen (z.B. bei welchen Mach Zahlen bricht es ab weil es instabil wird). Es wurde für die Lösung der Euler und Navier-Stokes Gleichungen das Residual Distribution Scheme verwendet, was mir zu Beginn meines Praktikums noch nichts sagte. Nachdem einige Test gemacht wurden und sich das Program als stabil erwiesen hatte sollte ich eine 2D achsensymmetrische Version der 2D Version entwickeln.

Da mein Praktikumsbetreuer häufig international unterwegs war, musste ich zwangsläufig viel mit meinen Kollegen kommunizieren und immer denjenigen finden, der sich auch mit meinem Teil des Programs (Euler oder Navier Stokes) beschäftigte oder mir zumindest Literatur geben konnte.

Mit meinem Betreuer habe ich die meiste Zeit per Mail kommuniziert.

Das Team BACCHUS ist ein junges und aufgeschlossenes Team und in den vielen gemeinsamen Kaffee-Pausen (immer um 10 Uhr und um 16 Uhr =)) haben wir uns ganz gut kennengelernt. Gegen Ende meines Praktikums konnte ich auch schon einige französische Kreuzworträtsel-Worte (solche Worte die man sonst nicht kennt, nur halt aus Kreuzworträtseln). Manchmal wurden auch gemeinsame Abendessen oder Pick-Nicks geplant. Ich habe mich am INRIA von Anfang an wohl gefühlt!

Sehr viel Freizeit hatte ich die Woche über nicht, da ich mir immer 2 Stunden Mittagspause genommen habe um nach Hause zu fahren und mit dem Hund rauszugehen. Das hat dazu geführt, dass ich meistens von 9 bis 18 Uhr gearbeitet habe. Abends habe ich mich mit Freunden getroffen und gekocht oder bin am Flussufer entlang gelaufen. Der Newsletter der Stadt Bordeaux ist auch ganz hilfreich um über Events informiert zu werden, so war ich zum Beispiel auf ein paar Konzerten in der Stadt (die zum Großteil auch kostenlos

sind).

Am Wochenende war ich fast immer am Strand in Lacanau-Océan oder in Montalivet um zu surfen, zu campen, neue Leute kennenzulernen oder einfach nur um mich zu entspannen.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche Die Grands Écoles oder Universitäten anschreiben, die bekommen nämlich immer viele Angebote zugeschickt. Für Naturwissenschaften wäre dies die Université Bordeaux I (<http://www.u-bordeaux1.fr/>) oder ENSEIRB-MATMECA (<http://www.enseirb-matmeca.fr/>) die Ansprechpartnerin für internationale Angelegenheiten (eher ERASMUS als Praktika aber die ist ganz nett und hilft bestimmt weiter) ist Ms. Marie-Odile Vasconcelos (<http://www.enseirb-matmeca.fr/international/office>)

Wohnungssuche <http://www.vivastreet.fr/> Region auswählen (Bordeaux liegt in Aquitaine) und dann unter dem Stichpunkt "Immobilier" entweder "Location Appartement - Maison", "Location Meublée" oder "Colocation" anklicken. Das ist zumindest gratis. Genau wie <http://www.leboncoin.fr/> nach Auswahl der Region in der der Kategorie Location oder Colocation suchen.

Versicherung Ich war vom Arbeitgeber aus versichert.

Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss Habe ich nicht gemacht, weil es für 5 Monate zu teuer gewesen wäre einen legen zu lassen. Es gibt Anschlüsse von Orange, SFR, Virgin, uvm

Bank/Kontoeröffnung Ich war bei der Société Générale, das ist nicht besonders empfehlenswert aber nach dem was ich gehört habe ist keine französische Bank empfehlenswert => es gibt noch die Crédit Agricole, die BNP Paribas, uvm die Société Générale wollten 5 Euro Kontoführungsgebühr pro Monat (als Student) und eine Überweisung sollte 3,50 Euro kosten :/

Sonstiges -

Alltag / Freizeit

Ausgangsmöglichkeiten auf www.bordeaux.fr/ gucken in der Rue St Cathérine spazieren gehen, da ist immer was los, sonst in den Nebenstraßen oder am Flussufer (les quais) wer mehr auf Konzerte steht, im Rock School Barbey (<http://www.rockschool-barbey.com/agenda.html>) sind immer mal wieder gute dabei und zum Beispiel im (besten) Burger Restaurant Bordeauxs, dem Funky Burger in der Rue du Loup (und bestimmt auch woanders) liegen so kleine Heftchen mit Events.

Sonstiges Was ganz schön ist, ist der Jardin Botanique, der Jardin Publique und der Park Bordelais (alle kostenlos, haben aber Öffnungszeiten).

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Akademisches Auslandsamt / International Office
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	im Ausland leben
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Gasteinrichtung
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	2
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate	1

Unterstützung von der Mittlerorganisation?	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	ein Einführungsgespräch
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	3
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	5
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	5
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Freunde/Familie
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	4
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010/2011
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja Diploma Supplement

Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?

Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung? keinen Nachweis

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen: Französisch, Englisch

Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen? Nein

Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert? -

Andere -

Gesamtdauer in Wochen -

Stunden pro Woche -

Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt? nicht teilgenommen

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt 4

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt 4

Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum? Nein

Wenn ja, -

Andere -

Haben Sie sich interkulturell vorbereitet? Ja

Wenn ja, durch andere

Andere ERASMUS Studium im Vorjahr

Wenn ja, wie sonstiges

Sonstiges s.o.

Welche Komponenten der <http://eu-community.daad.de> haben Sie zur Vorbereitung genutzt? keine

Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro) 800

Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro 350

In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten? 3

Wann haben Sie das am Anfang des Praktikums

ERASMUS-Stipendium erhalten?	
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	550
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	250
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, kulturelle, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	5
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	5
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit)	5

des ERASMUS-Aufenthaltes.

Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Ja

Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -

Mehr darauf hinweisen. In unserem Fachbereich ist ein Praktikum nicht vorgesehen, daher bekommt man keine Informationen dazu. Ich wusste bis 1 Woche vor Abfahrt nichteinmal, dass ich das Recht hatte mich für ein ERASMUS Stipendium zu bewerben!! Es wurde beim ERASMUS Aufenthalt immer wieder betont, dass man nur 1 Jahr lang Geld bekommt, daher habe ich nicht damit gerechnet, dass das Praktikum anders zählt als das Studium und habe nicht einen einzigen Gedanken daran verschwendet mich um das Stipendium zu kümmern, was ich jetzt bekommen habe.

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?

Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Ja.

Datum, Unterschrift: _____, _____

